

äkn Presseinformation

Dr. med. Ricarda Niedergerke erhält die Ehrenplakette der Ärztekammer Niedersachsen

Außerordentliches Engagement für wohnungslose und hilfsbedürftige Menschen: Präsidentin Dr. med. Martina Wenker ehrt die hannoversche Ärztin Dr. med. Ricarda Niedergerke mit der höchsten Auszeichnung der Ärztekammer.

Hannover, 25. März 2024. Warme Mahlzeiten, Kleidung und Decken in der Winterzeit und vor allem medizinische Versorgung: Seit inzwischen mehr als 15 Jahren unterstützt Dr. med. Ricarda Niedergerke gemeinsam mit ihrem Mann Dr. med. Udo Niedergerke wohnungslose und bedürftige Menschen in der Region Hannover. Für dieses Engagement zeichnete Dr. med. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN), die Ärztin am 12. März 2024 mit der ÄKN-Ehrenplakette aus. Diese höchste Auszeichnung der niedersächsischen Ärzteschaft wird an Ärztinnen und Ärzte verliehen, die sich in ganz besonderem Maße um die ärztliche Versorgung von Patientinnen und Patienten oder um das Ansehen des Arztberufs verdient gemacht haben. „Ich wüsste nicht, auf wen dies mehr zutrifft als auf Sie“, betonte Wenker in ihrer Laudatio.

Dr. med. Ricarda Niedergerke war in der Zeit von 1978 bis 2006 als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in eigener Praxis in Hannover-Misburg niedergelassen. Schon in ihrer aktiven Zeit als Ärztin hat sie Menschen geholfen, die damals in ihre Praxis kamen und in Not waren. Deshalb entschied sich die jetzt Geehrte nach dem Eintritt in den Ruhestand, 2008 gemeinsam mit ihrem Mann die „Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung“ als Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover zu gründen.

Seither setzt sich die Ärztin vor allem für Menschen ein, „die keine Lobby haben und mit denen niemand etwas zu tun haben will“, wie sie sagt. Die Stiftung organisierte zum Beispiel Metallspinde, in denen Wohnungslose ihre Habseligkeiten sicher aufbewahren können. In der Corona-Pandemie brachte sie außerdem Wohnungslose den Winter über in Hotelzimmern unter und unterstützt zwei Krankenwohnungen in Hannover, in denen sich Wohnungslose nach Klinikaufenthalten erholen und Krankheiten auskurieren können. Zu den weiteren vielfältigen Projekten und Aktionen der Niedergerke Stiftung gehören ferner Schwimmkurse für Kinder, Frauen oder Männer mit Migrationshintergrund sowie die Aufarbeitung der Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus. Auch Dank der Stiftung des Ehepaars erinnert ein Mahnmal im Foyer des hannoverschen Ärztehauses an das Schicksal der jüdischen Ärztinnen und Ärzte, die in Hannover ein Opfer der nationalsozialistischen Rassenideologie wurden.

Bildmaterial

Ein Foto zur Verwendung in Ihrer Berichterstattung finden Sie zum Download unter <https://wolke.aekn.de/s/5k46M8txT8HaBHt>

Quelle: ÄKN

Bildzeile: Dr. med. Ricarda Niedergerke (Mitte) freute sich über die von Dr. med. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN), überreichte Ehrung. Dr. med. Thomas Buck, Mitglied des Landesvorstands der ÄKN und Vorsitzender der Bezirksstelle Hannover, hatte die Ehrung mit initiiert.

Über die Ärztekammer Niedersachsen

Die Ärztekammer Niedersachsen ist die standesrechtliche Vertretung der mehr als 45.000 Ärztinnen und Ärzte im Flächenland Niedersachsen. Sie nimmt in Selbstverwaltung öffentliche Aufgaben im Gesundheitswesen wahr und erfüllt zugleich weisungsgebunden staatliche Aufgaben. Außerdem setzt sie sich für eine qualitativ hochwertige ärztliche Fort- und Weiterbildung ein und betreut die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Sie möchten von der Ärztekammer auf dem Laufenden gehalten werden? Dann folgen Sie der ÄKN auf [X \(ehemals Twitter\)](#) und [Facebook](#) und/oder abonnieren Sie den [ÄKN-YouTube-Kanal](#) und/oder den [ÄKN-Newsletter](#).

Kontakt:

Referat Gesundheitspolitik und Kommunikation

Niko Gerdau

Pressesprecher

Telefon: 0511 3802-2108

E-Mail: [kommunikation\(at\)aekn.de](mailto:kommunikation(at)aekn.de)